**Pressemitteilung**

**Programmvielfalt macht Volkshochschulen attraktiv**

**Gründungsauftrag nach 100 Jahren hochaktuell: Bildung für Teilhabe**

**Brandenburg a. d. H., 27.9.2019. Das vielfältige Angebot der 20 Volkshochschulen im Land hatte 2018 eine große Resonanz: In rund 9.000 Veranstaltungen mit 230.000 Unterrichtseinheiten bildeten sich fast 80.000 Brandenburger\*innen weiter, bilanzierte der Brandenburgische Volkshochschulverband in seiner Mitgliederversammlung am 27. September. „Rund 270 digitale Angebote erweiterten 2018 die Erreichbarkeit, aber das gemeinsame Lernen vor Ort bleibt Markenkern der Volkshochschulen.“, verspricht Verbandsvorsitzende CarolaChristen.**

**Gründungsauftrag seit 100 Jahren: Vielfältiges Bildungsangebot für alle**

Im Jahr 2019 begehen die Volkshochschulen bundesweit ihr 100-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass setzen sie sich mit ihrem Gründungsauftrag auseinander, der hochaktuell ist: Volkshochschulen sind mit ihrer einzigartig vielseitigen Angebotspalette vor Ort die Erste Adresse in Sachen Weiterbildung. Sie „versorgen“ in öffentlicher Verantwortung Menschen unabhängig von Herkunft und Status mit Bildungsangeboten für lebenslanges Lernen.

In ihrer Mitgliederversammlung am 27.9.2019 bilanzierten die 20 Volkshochschulen des Landes insgesamt eine Leistung von 233.312 Unterrichtseinheiten, in denen sich 79.808 Menschen in 8.089 mehrteiligen Kursen und 866 Einzelveranstaltungen an 40 Standorten weiterbildeten.

Die größte Nachfrage galt Kursen zur sprachlichen und zur gesundheitlichen Bildung. Dennoch hatten die Programme der Volkshochschulen im Jahr 2018 in allen 6 klassischen Fachbereichen mindestens vierstellige Teilnehmerzahlen:

Besonders wichtig ist den Volkshochschulen der relativ kleine Bereich der Grundbildung. Für Menschen, die nicht richtig lesen, schreiben und rechnen können, ist dieses Bildungsangebot zum Erwerb von Alltagskompetenzen ein Schritt zur gesellschaftlichen Teilhabe. Im landes-und EU-geförderten Grundbildungs-Netzwerk koordiniert der Landesverband jährlich rund 200 Grundbildungskurse, die vor allem von Volkshochschulen durchgeführt werden. Dabei nehmen sie zunehmend auch digitale Kompetenzen und die politische Bildung in den Blick.

Die politische Bildung im Sinne von Dialogfähigkeit braucht in den kommenden Jahren mehr Aufmerksamkeit und Ressourcen, um mehr Brandenburgerinnen und Brandenburger für das Mitgestalten des gesellschaftlichen Zusammenhalts zu gewinnen. Volkshochschulen können dafür Räume und Strukturen bieten.

Nach enormen Steigerungsraten in den Jahren 2015 bis 2017 stabilisierte sich die Nachfrage 2018 auf einem hohen Niveau.

Doch bei aller Freude über Zuwächse sind den Volkshochschulen und ihrem Verband zwei Aspekte wichtig: eine gute Angebotsqualität und Erreichbarkeit.

**Kursleiter\*innenmachen lebenslanges Lernen vor**

Das Gesicht der Volkshochschulen vor Ort sind ihre rund 2.500 freiberuflichen Kursleiter\*innen, die überwiegend über einen Hochschulabschluss verfügen. Für sie und die über 120 Mitarbeiter\*innen der Volkshochschulen im Land organisieren der Verband und die Einrichtungen vor Ort jährlich rund 80 Veranstaltungen zur Fortbildung und Vernetzung. Höhepunkte waren der fachübergreifende Kursleitertag 2018 und der Sprachentag 2019 mit einer Palette an Workshops. 2018 konnte die Basisqualifizierung für angehende Erwachsenenbildner\*innen nach längerer Pause als Blended-Learning-Kurs wieder etabliert werden.

**Digitale Bildungsangebote ergänzen gemeinsames Lernen vor Ort**

Im Jahr 2018 offerierten die 20 Volkshochschulen im Land 270 digital angereicherte Kurse mit 11.442 Unterrichtseinheiten und 2.200 Belegungen (=Menschen, die in der Regel mehrere Kursveranstaltungen besuchen). Dahinter steht der Wunsch, auch für Menschen erreichbar zu sein, die kaum regelmäßig in die Einrichtungen vor Ort kommen können – weil sie berufstätig oder durch fehlende Verkehrsanbindung oder persönlich mobil eingeschränkt sind. Digitale Angebote ergänzen die klassischen Präsenzformate. Vor allem bleiben die Volkshochschulen im Land Brandenburg Orte, an denen sich Menschen zum gemeinsamen Lernen persönlich begegnen.

**Ansprechpartnerinnen:**

Carola Christen, Vorsitzende des BVV, Tel. (0335) 54 20 25, [christen@vhs-brb.de](mailto:christen@vhs-brb.de)

Evelyn Dahme, Geschäftsstellenleiterin, Tel. (0331) 200 66 93 – am 27.9. unter 0176 / 27 411 878, [dahme@vhs-brb.de](mailto:dahme@vhs-brb.de)